

Kinder-Uni

Warum Kopfrechnen kinderleicht ist

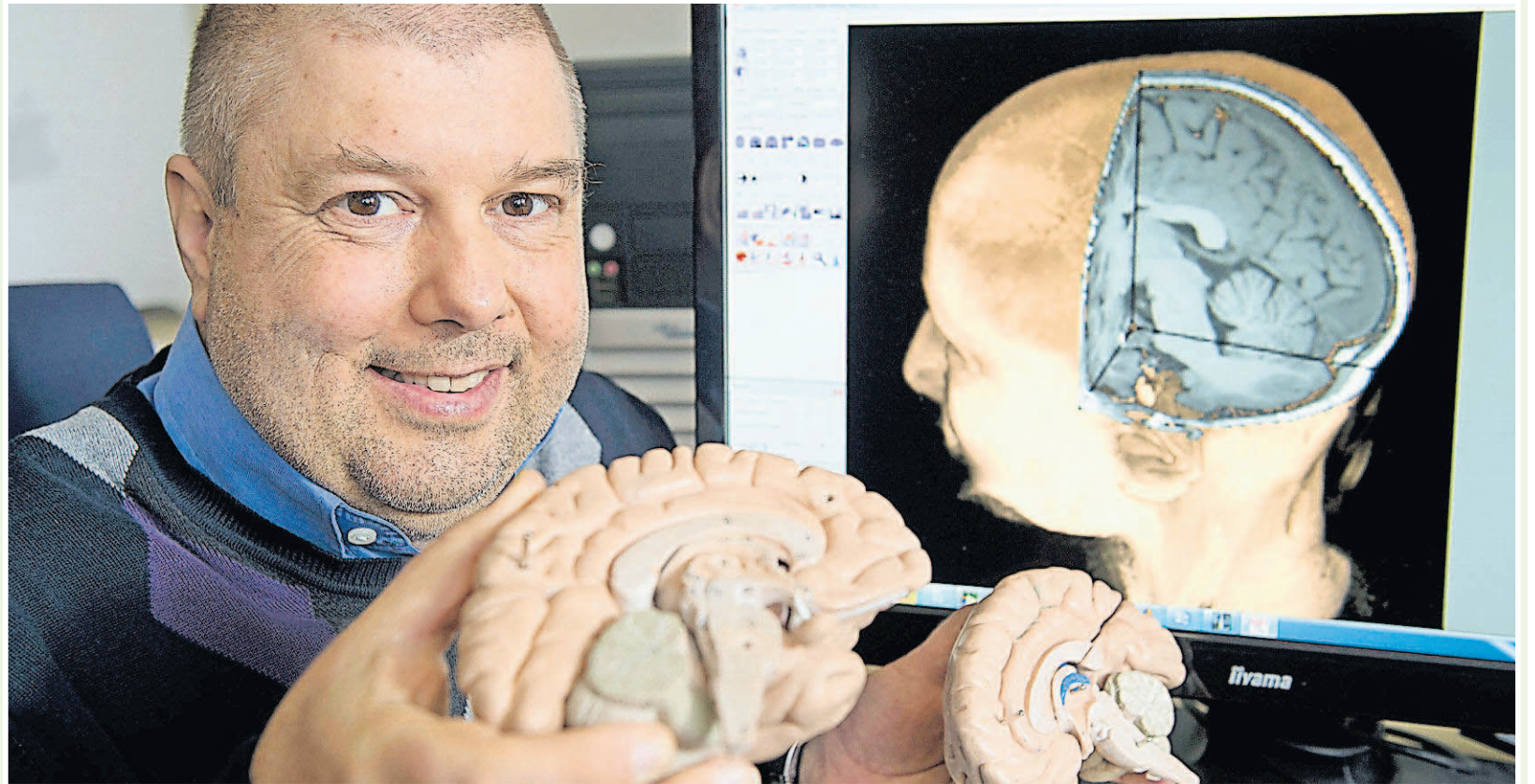
Mathe lernen wir in der Schule. Doch das war nicht immer so, denn früher waren die Menschen nur Jäger und Sammler und keine Rechner. Wie die Zahlen in unser Gehirn gekommen sind, das erklärt Dr. Christoph Krick bei der Kinder-Uni am 11. Juni.



Von SZ-Redaktionsmitglied Ruth Fehr

Saarbrücken. Gummibärchen gibt es in sechs verschiedenen Geschmacksrichtungen. Und etwa 95 Gummibärchen befinden sich in einer Tüte mit 200 Gramm Inhalt. Solche und andere Zahlen begegnen uns jeden Tag in ganz verschiedenen Formen. Sie geben an, wie viel ein Elefant wiegt oder wie weit die Strecke von Saarbrücken bis nach Paris ist. Auch Omas Telefonnummer besteht aus einer

Reihe von Zahlen. Computer funktionieren mit ihnen. Und man kann sogar mit ihnen spielen, etwa beim Sudoku. Doch wie kommen die Zahlen eigentlich in unser Gehirn? Das erklärt der Gehirnforscher Dr. Christoph Krick in seiner Kinderuni-Vorlesung am 11. Juni. „Die Menschen sind ursprünglich Jäger und Sammler gewesen“, erklärt der Wissenschaftler. Mit



Dr. Christoph Krick ist Gehirnforscher und erklärt am 11. Juni den jungen Studenten der Kinder-Uni, wie unser Gehirn funktioniert.

Foto: Iris Maurer

Zahlen oder gar Computern hatten sie vor mehreren Tausend Jahren noch gar nichts am Hut. Das hat sich erst mit der Zeit entwickelt. Wie das geschehen ist, danach forscht Christoph Krick. „Ein Gehirnforscher macht eigentlich die gleiche Arbeit wie ein Archäologe in einer uralten Stadt“, erzählt er. Doch statt mit Ausgrabungen beschäftigt er sich eben mit der Entwicklung des Gehirns. Wie die Zahlen nun tatsächlich in unser Gehirn kommen, damit wir im Mathematik-Unterricht mit ihnen rechnen können, das erfahren die Kinder in der Vorlesung. Außerdem lernen die kleinen Studenten dann, wie ein Gehirn überhaupt

rechnen kann, obwohl es gar kein Computer oder Taschenrechner ist. „Für meine Gehirnforschung habe ich viele Instrumente, eins davon ist der Kernspin-Tomograph, kurz MRT“, erzählt Christoph Krick. Ein solcher Kernspin-Tomograph kann von außen gestochen scharfe Bilder von einem Gehirn machen. Doch damit nicht genug. Ein MRT kann zum Beispiel auch ein Messer oder einen ganzen Schlüsselbund schweben lassen, weil er mit Magnetfeldern arbeitet. Was man noch alles Lustiges mit so einem Gerät und seinen Magnetfeldern anstellen kann, das zeigt Christoph Krick seinen jungen Studenten in einem Video.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Anfang April werden die Studentenausweise verschickt. Die drei Vorlesungen des Sommersemesters 2014 finden immer mittwochs

(14. Mai, 11. Juni, 9. Juli) um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Uni-Campus statt. Sie dauern jeweils rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird bei der Eröffnung am 14. Mai dabei sein und für jeden der Kinder-Studenten eine kleine Überraschung parat haben. *red*

www.uni-saarland.de/kinderuni
saarbruecker-zeitung.de/kinderuni

Ich möchte im Sommersemester 2014 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Mein eigenes Abenteuer mit Conni

Selbst einmal einen ganzen Tag mit der beliebtesten Conni zu verbringen, dieser Wunsch geht für kleine Leseratten mit dem personalisierten Buch „Conni und ich“



selbst am Computer gestalten. Das fertige Buch bekommen sie dann zugeschickt. Die Saarbrücker Zeitung verlost vier Gutscheine. Sende, um an der Verlosung teilzu-

nehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Conni und ich“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken. *rfe*

nehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Conni und ich“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66117 Saarbrücken. *rfe*

Witze

„Aber Mäxchen“, tadelt die hübsche neue Lehrerin. „Du hast ja schon wieder während des Unterrichtes geschlafen!“ – „Halb so schlimm, Fräulein“, grinst der Bengel, „ich habe ja von Ihnen geträumt!“

Eine begeisterte Seglerin lädt einen neuen Bekannten zu einer Regatta ein. Sie fragt ihn: „Gefällt es dir?“ – „Ach, es ist herrlich, wenn nur dieser verdammte Wind nicht wäre!“

Der Boxverein sucht Vorschläge für neue Vereins-

farben. Ruft einer aus dem Hintergrund: „Wie wäre es mit Grün und Blau?“

„Wie macht sich denn der neue Auszubildende?“, fragt der Gärtner seinen langjährigen Gehilfen. „Ich habe jetzt endlich eine Arbeit gefunden, die ihm liegt.“ – „Und was macht er?“ – „Er scheucht jetzt die Schnecken von den Wegen.“

Karlchens große Schwester hat sich neue Sommerschuhe gekauft. „Herrlich“, schwärmt sie, „ich fühle

mich wie in meiner eigenen Haut!“ – „Kein Wunder“, brummt Karlchen frech, „sie sind ja auch aus Ziegenleder!“

„Thomas, welcher Vogel baut kein Nest?“, fragt der Lehrer. „Der Kuckuck, Herr Lehrer!“ – „So, und warum?“ – „Na, weil er in der Uhr wohnt!“

„Die Engländer sind eine glückliche Nation“, sagt der Lehrer. „Ja“, meint Christopher, „vor allem müssen sie nicht Englisch lernen!“

Klecks Klever



surft im Internet

Wissenswertes zum Thema Wasser

Wasser ist ganz wichtig für das Leben auf der Erde. Viel Wissenswertes und Spannendes rund um das Element erfahren Kinder auf der Seite klasswasser.de. Dort wird etwa erklärt, wie das Wasser von der Erde in den Himmel und wieder zurückkommt. Kinder können auch in die Zeit der Römer reisen und erfahren, wie die Menschen damals das Wasser genutzt haben. *rfe*

www.klasswasser.de

Produktion dieser Seite
 Ruth Fehr
 Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

